

**Steuerwirksame Zuwendungsbestätigung  
für Spenden bis 300,- Euro  
zur Vorlage beim Finanzamt**

Bitte mit Buchungsbestätigung des Kreditinstitutes  
(z.B. Kontoauszug) einreichen.

1. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur  
Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten  
Verbände der freien Wohlfahrtspflege (im Sinne der  
Anlage 1 zu § 48 Einkommensteuerverordnung – Abschnitt A Nr. 6) auch im Ausland  
verwendet wird.

2. Die Zuwendung wird von uns unmittelbar für den  
angegebenen Zweck verwendet.

Hinweis: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine  
unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer  
veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der  
Zuwendungsbestätigung angegebenen Zwecken ver-  
wendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus  
durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen ent-  
geht (§ 10 Abs. 4 EstG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Abs. 5  
GewStG).

**Bayerisches Rotes Kreuz**

BRK-Kreisverband Erlangen-Höchstadt  
Henri-Dunant-Str. 4, 91058 Erlangen  
Telefon 09131/1200-0

# Ja, ich möchte mehr wissen über das Rote Kreuz

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Häusliche Pflege  | <input type="checkbox"/> Seniorenkurse                  |
| <input type="checkbox"/> Hausnotruf        | <input type="checkbox"/> Stationäre Pflegeeinrichtungen |
| <input type="checkbox"/> Menüdienst        | <input type="checkbox"/> Erste Hilfe-Kurse              |
| <input type="checkbox"/> Fahrdienste       | <input type="checkbox"/> Aktive Mitgliedschaft          |
| <input type="checkbox"/> Soziales Ehrenamt | ... und vieles mehr.                                    |

Rufen Sie uns an **09131-12000**

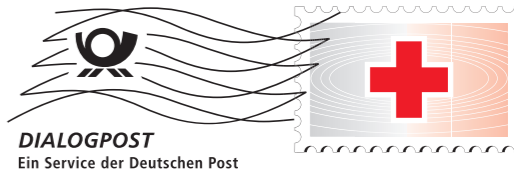


**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

*aktuell*

## Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Ausgabe November 2025



BRK-Kreisverband Erlangen-Höchstadt · Henri-Dunant-Str. 4 · 91058 Erlangen



## Außergewöhnlicher Einsatz für die Bergwacht – Gleitschirmfliegerabsturz in einem Waldstück

An einem Juliwochenende gegen Mittag wurden wir zu einem nicht alltäglichen Einsatz alarmiert: Gleitschirmfliegerabsturz bei Hohenpözl. Obwohl der Landkreis Bamberg nicht direkt zu unserem Dienstgebiet gehört, wurden wir aufgrund der Nähe zum Einsatzort zur Unterstützung der Bergwacht Bamberg hinzugezogen.

Vor Ort stellte sich folgende Lage dar: Der Gleitschirmfliegerpilot bekam während des Fluges Probleme und stürzte ab. Dabei verding er sich sowohl mit dem Gleitschirm selbst als auch mit dem zusätzlich gezogenen Rettungsschirm in der Baumkrone einer etwa 15 Meter hohen Kiefer.

Ein Einsatzszenario dieser Art ist nicht die Regel und äußerst selten für uns als Bergwacht. Dennoch ist die Bergwacht und ihr dafür vorgehaltenes spezielles Equipment bei Unfällen dieser Art das effektivste Rettungsmittel im unwegsamen Gelände, weit

vor dem Hubschrauber. Diese spezielle Ausstattung besteht im Wesentlichen aus Baumsteigeisen und einem Gurt mit einem speziellen Halteseil und wird nahezu ausschließlich für diese Fälle vorgehalten. Die ebenfalls alarmierte Feuerwehr unterstützte die Rettungsmaßnahmen durch großzügigen Freischnitt des Einsatzbereiches und stellte zudem eine Leiter für die ersten Klettermeter zur Verfügung.

Anschließend begann die eigentliche Rettung des Gleitschirmfliegers durch einen Bergwachtler. Dieser stieg den Baum gut 15 Meter bis zum Patienten hinauf, sicherte ihn gegen Absturz und ließ ihn schließlich kontrolliert zum Boden hinab. Dort wurde der Verunfallte vom Rettungsdienst entgegengenommen und zusammen mit der Crew des ebenfalls alarmierten Christoph 20 untersucht und versorgt. Abschließend wurde durch den noch im Baum befindlichen Retter der Gleitschirm samt Rettungsschirm geborgen.



## Einsatzreicher Sommer für den Sanitätsdienst der Bereitschaft Erlangen 1

Die Bergkirchweih war gerade abgeschlossen – ruhiger wurde es für die Sanitätler der Bereitschaft Erlangen 1 aber nicht. Außergewöhnlich viele Sanitätsdienste standen im Sommer-Dienstplan. Unsere Kameradinnen und Kameraden durften sich bei zahlreichen Sportveranstaltungen und Feierlichkeiten bis hin zu den Highlights wie das Schlossgartenfest und der Erlanger Triathlon engagieren. Darüber hinaus betreuten wir gemeinsam mit anderen Bereitschaften und Gemein-

schaften die beiden Großveranstaltungen mit den in Erlangen stattfindenden Special Olympics und das Siemens Campus Fest. Zusammen wurden 27 Veranstaltungen in 81 Helferschichten betreut. Hierfür vielen Dank für das freiwillige, ehrenamtliche Engagement. Aufgaben dieser Art können nur durch Spenden unserer Fördermitglieder für den Erhalt und die Pflege der Dienstkleidung, Fahrzeuge und Ausrüstung sichergestellt werden.

### Impressum

Bayerisches Rotes Kreuz  
Kreisverband Erlangen Höchstadt  
Henri-Dunant-Str. 4, 91058 Erlangen  
Telefon: (09131) 1200 - 0  
E-Mail: info.erh@brk.de  
www.brk-erlangen.de

Redaktion/Verantwortlich:  
Christian Raab (Geschäftsführer)  
Gestaltung/Druck:  
RicoH Deutschland GmbH  
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim  
Auflage: 12.000

Spendenkonto:  
Stadt- und Kreissparkasse  
Erlangen Höchstadt Herzogenaurach  
IBAN DE38 7635 0000 0000 0023 21

Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.



- Unsere Themen**
- Starttag der Ausbildung im Rettungsdienst und in der Pflege
  - Aktionstag „Bayern schwimmt“
  - Ein Herzenswunsch, was das Ehrenamt auch so macht
  - Sanitätsabstellung bei den Special Olympics
  - Gleitschirmfliegerabsturz in einem Waldstück
  - Einsatzreicher Sommer für den Sanitätsdienst

## Liebe Freunde und Förderer des Roten Kreuzes,

auch dieses Jahr geht auf sein Ende zu, bald ist schon Weihnachten. Lassen Sie uns in Zeiten wie diesen das Fest der Liebe ganz besonders fröhlich miteinander feiern und uns Frieden im Herzen gönnen.

Wie wir miteinander umgehen, bestimmt unser Leben – in der Familie, unter Nachbarn, in der Straße und in der Stadt. Die Menschlichkeit gehört für uns Rotkreuzler zu den Grundprinzipien, nach denen wir

weltweit und hier vor Ort handeln. So werden wir auch ins nächste Jahr gehen und nach Kräften für die Menschen im Kreis da sein, vom Rettungshelfer über die Pflegerin im Seniorenheim bis zum Erste-Hilfe-Ausbilder. Auf uns können Sie auch 2026 zählen.

Damit wünschen wir Ihnen schöne Weihnachten im Kreis Ihrer Lieben und ein gutes Jahr 2026.



**Christian Zwanziger**  
Kreisvorsitzender  
BRK Kreisverband ERH



**Christian Raab**  
Kreisgeschäftsführer  
BRK Kreisverband ERH

*Christian Zwanziger* *Christian Raab*



## Starttag der Ausbildung im Rettungsdienst und in der Pflege des BRK Erlangen-Höchstadt

BRK-aktuell

Am 01.10.2025 fand unser erster kreisverbandseigener Starttag Ausbildung statt. Insgesamt 31 junge Menschen begannen mit ihrer Ausbildung zur Pflegefachkraft, zum Pflegehelfer, Notfallsanitäter oder - im Rahmen eines Freiwilligendienstes - zum Rettungssanitäter.

Den Auftakt machte die Begrüßung durch den Kreisgeschäftsführer Christian Raab. Er betonte die Bedeutung des gemeinsamen Engagements im Zeichen des Roten Kreuzes und wünschte allen einen erfolgreichen Ausbildungseinstieg. Anschließend hatten die Azubis bei einem von den Praxisanleitern des Rettungsdienstes ausgearbeiteten „Speed-Dating“ Gelegenheit, sich untereinander

kennenzulernen. Die lockere Gesprächsrunde sorgte schnell für eine angenehme Stimmung und erste Kontakte. Im Anschluss folgte ein informativer Teil zur Geschichte und den Grundsätzen des Roten Kreuzes sowie zur Struktur von DRK, BRK und dem eigenen Kreisverband Erlangen-Höchstadt.

Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung der anwesenden Führungskräfte aus Rettungsdienst und Pflege sowie der Praxisanleiter aus den beiden Ausbildungsbereichen und der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). So konnten die neuen Azubis direkt ihre ersten Ansprechpartner kennenlernen und einen Einblick in die verschiedenen Zuständigkeiten gewinnen.

Ein gemeinsames Mittagessen und ein Bowling-Nachmittag schlossen den Tag mit vielen neuen Eindrücken in einer lockeren Atmosphäre.

Der Starttag war ein gelungener Auftakt für die Ausbildung und ein klares Votum für die Bedeutung der Nachwuchsförderung. Die Investition in Ausbildung ist ein zentraler Schritt zur langfristigen Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Versorgung im Rettungsdienst und in der Pflege innerhalb des BRK Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt. Nur mit engagierten, gut ausgebildeten Fachkräften kann die Zukunft dieser beiden wichtigen Bereiche gesichert und weiterentwickelt werden.

## Aktionstag „Bayern schwimmt“ Tag des Schwimmabzeichens



Die Heroldsberger Wasserwacht hat am Sonntag, den 13. Juli 2025 im Rahmen der Aktionswochen „Bayern schwimmt“ einen Tag der Schwimmabzeichen abgehalten. Vor dem Hintergrund tragischer Badeunfälle, auch in Bayerns Gewässern, ein nicht hoch genug zu bewertendes Ereignis

Typischerweise können an diesem Tag im Heroldsberger Schlossbad vor allem Kinder zeigen, wie toll ihre Fortschritte beim sicheren Schwimmen sind.

So haben bereits Fünfjährige mit den Leistungen für das Frosch-Abzeichen schon ein bemerkenswertes Können gezeigt. Etwas Ältere, noch keine 10 Jahre alt, können seit diesem Wochenende das elegante Seepferdchen auf ihrer Badekleidung anbringen, 9 stolze Kinder haben das Abzeichen geschafft. Alle wurden bejubelt und angespornt, auch von den motivierenden Eltern und Geschwistern am Beckenrand. Mit noch mehr Energie und berechtigtem Stolz schwimmen nun 4 Seeräuber in den Heroldsberger Becken.

Dass Schwimmen ein wunderbarer Sport für Jedermann ist, zeigt auch die hohe Beteiligung an den Prüfungen zu höheren Schwimmabzeichen, von Bronze bis Gold.

Mit Bravour, Wissen und schwimmerischem Können haben 19 Wasserratten diese bekannten Abzeichen geschafft.

Ungewiss war für die Verantwortlichen der Wasserwacht dagegen die Teilnahme an der Prüfung zu dem neu angebotenen Totenkopf-Abzeichen. Gefordert ist dabei sicheres und konstantes Schwimmen ohne anzuhalten, für 1, 1,5 und schließlich 2 Stunden für das goldene Abzeichen.

Trotz mäßigem Wetter wurden mit 20 erfolgreich abgeschlossenen Totenkopf-Abzeichen alle Erwartungen eindrucksvoll übertroffen. Beachtlich war auch die motivierende breite Altersspanne der Schwimmer - von 10 bis 75 Jahren. Alle Teilnehmer wurden im Ziel vom interessierten Publikum mit Freude und tosendem Applaus beglückwünscht, bevor sie anschließend ihre verdienten Urkunden erhielten.

Das erste Totenkopf-Abzeichen hat Frau Gudrun Stigler (71) erreicht, in der Ausbildung neben Armin Kierner vom Vorstand der Wasserwacht Heroldsberg.

Die Aktion hat wieder gezeigt, wie wichtig es für die Sicherheit ist und wie viel Freude Schwimmen in jedem Alter machen kann.

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

BRK-Kreisverband Erlangen-Höchstadt

IBAN

DE 38 7635 0000 0000 0023 21

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEMIERH

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

924 127 730 01.16

Zahlschein bitte an der Perforation abtrennen!

Empfänger	BRK-Kreisverband Erlangen-Höchstadt Henri-Dunant-Str. 4 91058 Erlangen
Bayerisches Rotes Kreuz	
IBAN	DE 38 7635 0000 0000 0023 21
Verwendungszweck	Euro, Cent
Spende	
Auftraggeber / Einzahler	
Datum:	

SPENDE



Jede Spende an das Herzenswunsch-Palliativmobil hilft uns, weitere Wünsche zu erfüllen.

## Ein Herzenswunsch, was das Ehrenamt auch so macht

Einmal von einem Berg blicken ... diesen Wunsch hatte eine junge Patientin der Palliativstation. Und den Blick über einen See schweifen lassen. Mit diesem Anliegen wandte sich die Station an unser Herzenswunsch-Palliativmobil.

Sofort wurde der Wunsch von uns geplant. Unter Berücksichtigung des Gesundheitszustandes der Patientin und der genannten Wünsche entschieden wir uns für eine Fahrt an den Ochsenkopf und den Fichtelsee.

Zusammen mit der Familie und Freunden der Patientin starteten wir am Morgen eines sonnigen Samstages Richtung Fichtelsee. Dort angekommen, ging es mit

der Gondel hoch hinaus. Oben erwartete uns herrlichstes Herbstwetter mit einer grandiosen Aussicht über das Fichtelgebirge. Nach einer kurzen Pause, um Kraft zu schöpfen, und einer Brotzeit machten wir uns auf den Weg zum zweiten Ziel, dem Fichtelsee. Dort angekommen, konnten wir direkt bis ans Ufer fahren, um den Ausblick über den See, in dem sich die Sonnenstrahlen spiegelten, zu genießen.

Erschöpft, glücklich und voller Erinnerungen konnten wir unseren Fahrgast der Palliativstation übergeben. An diesem Tag leuchteten viele Augen. Auch das Pflegepersonal ließ unser Ausflug nicht kalt. Wir bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Palliativstation.

## Sanitätsabstellung bei den Special Olympics

Im Juli waren unsere Helferinnen und Helfer mit einem starken und engagierten Team bei den Landesspielen der Special Olympics Bayern im Einsatz. Über eine Woche hinweg begleiteten sie die sportlichen Wettbewerbe an verschiedenen Standorten – von der Leichtathletik bis zum Schwimmen – und sorgten als Sanitätsdienst für die medizinische Sicherheit der Athletinnen und Athleten.

Bis zu 18 Einsatzkräfte gleichzeitig waren vor Ort, darunter Mitglieder aus mehreren Bereitschaften, der Wasserwacht und der DLRG. Die Zusammenarbeit innerhalb des Teams und mit dem Veranstalter verlief reibungslos und demonstrierte unsere

Schlagkräftigkeit als BRK in Kooperation mit unseren benachbarten Hilfsorganisationen. Insgesamt wurden 143 Patientinnen und Patienten versorgt, überwiegend mit kleineren Verletzungen. Allerdings gab es auch fünf Fälle mit ernsthafteren Verletzungen oder Erkrankungen, wovon vier Patienten zur weiteren Versorgung in ein Krankenhaus transportiert wurden. Am letzten Tag kam es sogar zu einer Reanimation, die dank des schnellen und kompetenten Handelns erfolgreich verlief. Der Patient richtete einige Tage später - auf dem Weg der Genesung - den Helfern seinen Dank aus.

Unser Dank gilt allen Einsatzkräften, die mit großem Engagement und oft unter Einsatz ihrer Urlaubstage diesen umfangreichen Sanitätsdienst mit rund 600 Dienststunden gestemmt haben.

